

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

93. Jahrgang.

№ 20

Samstag, den 25. Januar

1919.

Eröffnung der verfassunggebenden württ. Landesversammlung.

Stuttgart, 23. Januar. Die Eröffnung der verfassunggebenden württ. Landesversammlung ist heute nachmittag in Sitzungsaal der Zweiten Kammer erfolgt. Der Eintritt in das Gebäude, dessen Eingänge militärisch bewacht waren, war nur gegen Ausweis gestattet. Saal und Tribünen waren bis auf den letzten Platz besetzt. Alterspräsident Rittler Hellmann (S) eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache, in der er auf die hohen Pflichten der verfassunggebenden Landesversammlung, des souveränen Organs des Volkswillens hinwies, die alle Kräfte einzufassen habe, um die vom Krieg geschlagenen Wunden zu heilen und dem Volk Lebensverhältnisse zu schaffen, unter denen es sich wohl fühlen und frei atmen könne. Ein Namensaufruf ergab die Anwesenheit von 144 Abgeordneten. Die hierzu vorgenommene Wahl des Präsidenten der Landesversammlung fällt auf den Abg. Reil (Soz) der 133 von 139 Stimmen erhält. 5 Stimmen waren ungültig. Reil nimmt die Wahl dankend an, versichert, daß er mit bestem Wissen und Können bemüht sein werde, die Verhandlungen des Hauses zu leiten, und führt dann aus: Die Tätigkeit der Landesversammlung werde sich nicht auf diese eine große Aufgabe, dem Lande eine Verfassung zu geben, beschränken, der gegenwärtige Zeitpunkt heiße geradezu gebieterisch eine durchgreifende Fürsorge für die wirtschaftlich Schwachen. Wir werden um so rascher wieder zu konsolidierten staatlichen Zuständen kommen, je wirksamer wir der Not begegnen können, die der Krieg im Gefolge gehabt hat. Gleichzeitig aber werden wir unsere Blicke den Verhandlungen zuwenden, die den Friedensschluß vorbereiten bestimmen sind. Wir sehnen uns heiß nach der baldigen Wiederherstellung des Friedenszustandes, wir wissen aber auch, daß das Siegesbewußtsein der Nachbarn der feindlichen Staaten uns überaus drückende Bedingungen auferlegt, die wir in unserer Machtlosigkeit nicht abwehren können, aber wir dürfen in unserer Resignation doch nicht geduldsig und schweigend alles hinnehmen, wir müssen, wenn man die Lebensmöglichkeiten unseres Volkes unterbindet, wenn man uns erdrücken will, die Völker der Welt anrufen und ihr Gewissen daran mahnen, daß die Gerechtigkeit die Grundlage des Völkerebens sein muß. Unser Volk, das in seinen dreiten Massen das Völkereben nicht im geringsten verschuldet hat, kann der Anspruch auf Licht und Luft nicht verweigert werden. Es würde aber dem Untergang geweiht sein, wenn alle die Pläne ausgeführt würden, die gegen uns erdacht sind. Die beste Organisation unserer Wirtschaft zum Wohl der Gesamtheit würde uns nichts nützen, wenn wir auf unabsehbare Zeiten zur Fronarbeit für feindliche Eroberer verurteilt wären. Darum wollen wir auch vom Boden unseres Einzelstaates aus uns unserer Haut wehren und unser Recht, ein großes Volk zu sein vor aller Welt mit Nachdruck betonen. (Bravo!) Soll unser Volk in den ungestörten Genuß der politischen Freiheiten kommen, die zu sichern wir berufen sind, (Zuruf Crispian: Verhaftungen der Spartakusleute!) soll die kulturelle und soziale Wohlfahrt, nach der es lechzt erreicht werden, so müssen die Friedensbedingungen erträglich sein und Garantie für einen dauernden Frieden in sich tragen. Möge es uns gelingen, nicht nur unserem Volk ein neues Staatsgrundgesetz zu schaffen, das auf dem Ordnungsprinzip der freien Demokratie beruht, sondern auch dem Gedanken der Gemeinschaftlichkeit in Staat und Gesellschaft zum Siege zu verhelfen! (Beifall.) Präsident Reil dankte hierauf dem Alterspräsidenten Rittler für die würdevolle Einleitung der Verhandlungen und entbot den eigentlichen Alterspräsidenten, den erkrankten Abg. Schöck (S.P.) und Blas (S.) kollegiale Grüße und den Wunsch für baldige Genesung. Gegen den Vorschlag des Präsidenten, einstweilen die Geschäftsordnung der bisherigen Zweiten Kammer den Beratungen zu Grunde zu legen, wurde von Abg. Crispian (US) vergeblich protestiert. Der Vorschlag, der auch die Unterstützung des Abg. Gröber (3.) fand, wurde vom Hause gegen die 4 Stimmen der Unabhängigen angenommen. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten wurde der Abg. Reck (S.P.) mit 134 von 138 abgegebenen Stimmen gewählt, zum 2. Vizepräsidenten wurde Abg. Walter (3.) mit 138 Stimmen gewählt. Beide Vizepräsidenten erklärten unter Dankworten ihre Bereitwilligkeit zur Annahme der Wahl. Es folgten noch die Wahlen des Schriftführers und in den Geschäftsausschuss- und Legitimationsausschuss. Zur Geschäftsordnung liegen bereits 3 Anträge der Unabhängigen vor. Die

nächste Sitzung findet Freitag 4 Uhr statt mit der L.O. Bericht des Geschäftsordnungs- und des Legitimationsausschusses. Schluß der Sitzung 6 Uhr.

Die Reichsumsatzsteuer.

Die Reichsumsatzsteuer, deren erstmalige Erhebung im Monat Januar 1919 denotiert (vergl. die Bekanntmachung im Anzeigenteil) bringt gegenüber dem Warenumsatzstempel, dessen Fortbildung und Erweiterung sie darstellt, für die selbständigen Erwerbstreibenden in Stadt und Land gegen bisher einschneidende Änderungen, auf die hier kurz hingewiesen werden soll. Während der Warenumsatzstempel nur mit 1 A von 1000 A Umsatz erhoben wurde, hat das Umsatzsteuergesetz die Steuerlast entsprechend dem höheren Geldbedarf des Reichs auf 5 A von 1000 A Einnahmen erhöht und ihn beim Verkauf von Luxusgegenständen (Gold- und Silberwaren, teure Taschenuhren und Teppiche, Gemälde, Waffen, Klaviere, Pelzwaren usw.) sogar auf 10 A von 100 A hinaus gesetzt. Der Steuerpflichtige hat also künftig ein viel größeres Interesse daran, daß er nicht zu hoch veranlagt wird. Um eine richtige Festsetzung der Steuer zu ermöglichen, verpflichtet daher das Gesetz alle Steuerpflichtigen zur Buchführung, wobei es davon ausgeht, daß bei dem heutigen Stand der Schulbildung dieses Verlangen wohl gestellt werden könne, zumal dadurch manchem ein besserer Einblick in die Vermögenssituation seines Betriebes eröffnet und ein Ansporn zu größerer Wirtschaftlichkeit gegeben werde. Die Buchführung ist höchst einfach, es sollen nur sämtliche Einnahmen fortlaufend aufgeschrieben und am Jahreschluß zusammengezählt werden und keine geschäftlichen oder häuslichen Ausgaben abgezogen sein. Für Betriebe unter 30000 A Jahreseinnahmen ist wöchentliche Aufschrieb erlaubt, für solche mit weniger als 15000 A Einnahmen kann auf dem Lande bis 1922 eine Buchführung überhaupt entfallen. Von den Einnahmen sind Entnahmen für den eigenen Gebrauch oder Verbrauch zugerechnet, wenn sie mehr als 2000 A im Jahr ausmachen oder wenn der Eigenverbrauch und die Entnahmen zusammen mehr als 15000 A jährlich betragen. Die Steuer umfasst endlich nicht nur, wie bisher die Einnahmen für verkaufte Waren, sondern auch für sonstige Leistungen gewerblicher Art, z. B. für das Mahlen von Rundenstich, das Backen von Rundenbrot, alle Reparaturarbeiten und Arbeiten an von der Rundschaft geleiherten Stoffen, Einnahmen aus Fuhrleistungen, Provisionen von Agenten usw., aber nur soweit diese Leistungen und Leistungen von selbständigen Gewerbetreibenden, Landwirten usw. ausgeführt werden.

Die Steuererklärungen, für die jeder Steuerpflichtige einen Bordruck zugesandt erhält, sind im Laufe des Januar beim Kameralamt oder Districtsteueramt abzugeben. Verzögerte Abgabe kann mit einem 10%igen Steuerzuschlag geahndet werden. Gewissenhafte Angabe empfiehlt sich schon wegen der strengen Strafbestimmungen des neuen Gesetzes. Im März etwa erhält der Steuerpflichtige einen Steuerbescheid und hat darauf seine Steuer innerhalb 14 Tagen zu zahlen.

In die im Januar 1919 abzugebenden Steuererklärungen sind nur die Einnahmen, die vom 1. August bis 31. Dezember 1918 angefallen sind, aufzunehmen, diejenigen vom 1. Januar bis 31. Juli 1918 sind bereits in den letzten Wochen nach dem alten Warenumsatzstempelgesetz erhoben worden. Von 1920 an wird die Steuer dann wieder nach vollen Kalenderjahren veranlagt.

Tagesneuigkeiten.

Das Schicksal der deutschen Kriegsgefangenen.

Berlin, 23. Januar. Ueber die Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen kann folgendes gemeldet werden: Im Anschluß an den Schriftwechsel kündigte der deutsche Vorsitzende der Kommission für Kriegsgefangene in Spaa Major Pap an, daß umgehend Vorarbeiten für die Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen getroffen würden. Der Vertreter der Deutschen Heeresleitung der Alliierten lehnte das Ersuchen ab und erklärte, daß Marschall Foch nur die Weitergabe und Befürwortung der deutschen Bitte um möglichst rasche Rückbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen zugesagt habe. Die Entscheidung liege noch bei den alliierten Regierungen. Die Antworten der Regierungen stehen noch aus. Und niemand wisse, wie sie ausfallen werden. Es sei durchaus möglich, daß die Entente mit der Rücksendung einzelner

Kategorien der deutschen Kriegsgefangenen einverstanden sei, es sei aber auch möglich, daß die alliierten Regierungen das deutsche Ersuchen ablehnten. Von deutscher Seite wurde daraufhin vorgeschlagen, wenigstens Listen über die in Frankreich befindlichen Kriegsgefangenen aufzustellen und der deutschen Unterkommission zu überreichen. Auch dies wurde französischerseits abgelehnt, mit dem Hinweis, daß bis 1. März etwa 200000 Kriegsgefangene in Nordfrankreich konzentriert sein würden, um dort alles wieder aufzubauen, was die Deutschen demoliert hätten. Mit dem Transport sei bereits begonnen worden, jedoch eine große Bewegung der deutschen Kriegsgefangenen einzelnd habe. Dadurch werde die Aufstellung von Lagerlisten erschwert und die Angaben dieser Lagerlisten würden in kurzer Zeit nicht mehr zutreffend sein.

Die Verhandlungen in Paris.

Paris, 23. Jan. Inbr. Haas. Die Vertreter der Großmächte nahen am Dienstag die Erörterung der Lage in Rußland zu Ende. Der Vorschlag Wilsons fand schließlich die allgemeine Zustimmung. Eine aus einem Zivil- und Militärvertreter bestehende Kommission der vier Großmächte wird sich nach der Platznahme bei Konstantinopel begeben und dort die Angelegenheiten der vier vertriebenen Regierungen empfangen, die sich gegenwärtig in die Gewalt Rußlands teilen. Nach Einvernehmen dieser Delegation wird die Kommission ihren Bericht an die Konferenz erstatten und diese wird in letzter Linie entscheiden. In ähnlicher Weise wurde das polnische Problem durch die Entsendung einer gleichen Kommission nach Danzig gelöst. Am Samstag wird eine förmliche Volksversammlung stattfinden, in der die Frage eines Völkerebens erörtert werden soll. Der Vorschlag Lloyd Georges, der in einigen knappen Artkeln in allgemein gehaltener Weise die Gründung einer Liga der Nationen empfiehlt, wird die Grundlagen dieser Debatte bilden. Präsident Wilson wird hierauf sein Projekt darlegen. Ferner soll in derselben Sitzung eine Kommission für die Entschädigungen gebildet werden. Diese wird die Höhe der von Deutschland verschuldeten Schäden, den zu fordernden Betrag der Entschädigungen und im einzelnen die mögliche Art der Bezahlung festzulegen haben.

Gegen die Arbeitslosigkeit.

Berlin. Zur Frage, was jetzt getan werden muß, um die Arbeitslosigkeit herabzumildern, heißt es im „Vorwärts“: Die einzige Möglichkeit, nützlich die gegenwärtig drohenden Kräfte zu beschäftigen und die wertvolle Wertverrichtung durch Arbeitslosenunterstützung ohne Gegenleistung zu vermeiden, ist, die Arbeitslosen zur Herstellung neuer Felder und Wiesen heranzuziehen und der Vorbereitung des Nahrungsmittelspielraums des deutschen Volkes nutzbar zu machen.

In der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ wird geschrieben: Zu den dringenden Aufgaben, die der Neubau unserer Volkswirtschaft uns stellt, gehört auch die Agrarreform. Selbst wenn wir uns nicht ganz auf die Binnenwirtschaft zurückziehen wollen, was wir auch gar nicht können, so müssen wir doch durch Hebung der Landwirtschaft einen weiteren kaufkräftigen inneren Markt schaffen. Und das ist nur möglich durch eine Wirtschaftsinflation, die möglichst viel Arbeitskräfte in Anspruch nimmt. Der Arbeitslosigkeit in der Industrie können wir nur steuern, wenn wir auf dem flachen Lande Arbeits- und Siedelungsgelegenheit schaffen. Dazu drängt uns die Notwendigkeit, Lebensmittel soviel wie möglich auf eigenem Boden zu gewinnen. Die Regierung ist bemüht, dem Bedürfnis nach Land nachzukommen und insbesondere die innere Kolonisation energisch zu fördern.

Das Saargebiet und die Franzosen.

Berlin, 23. Jan. W.B. Daß die Franzosen kein Mittel schienen, um eine Rechtsgrundlage zu schaffen für den Anschluß des rein deutschen Saargebiets an Elsass-Lothringen und damit, wie die Franzosen hoffen, an Frankreich, beweist nachfolgender Vorgang: In Soarlonis wurde am Tage vor der Wahl zur deutschen Nationalversammlung von unläuteren Elementen der Hochverfälschung, zum Teil aber auch oft von Angehörigen der französischen Besatzung, Flugblätter folgenden Inhalts verstreut: „Büraer von Soarlonis! Werst das preussische Joch ab, das ihr 100 Jahre lang getragen habt. Dieht Brüder der Lothringers, schließt Euch an Frankreich an, das Eure Interessen wahrnehmen wird. Jetzt dies morgen bei der Wahl, in-

das ganze Dorf
ehelichen Schick
Schmid von
Walter-Sindlingen
blüht.
temberg.
sammlung der Sol-
ung einstimmt an-
fort, bis durch die
in der Geschlossen
volution kommen de-
n Volkscapitalk und
a Betriebe, Förderung
reorganisation durch
brundlage. Die Sol-
der Nationalversamm-
kredere zu führen;
a, die der freihlichen

bergischen Landes-
würde zum Pöf-
ste Wilhelm Reil

hten deutschen Ge-
tze Arbeitszeiti ein-
leute.
r Kurt Eisner ist
de Entreise in die
verweigert worden.
löschen. In Ober-
g und Sonntag.
ab mäßig kalt.
e, 20. 1919.
el (Herr Walter) Nagold.

reige.
Freunden und
sich Mitteilung,
er Vater

Wolz
nzes II. Kl.
Oktober 1918
hat hat.
1919.
geb. Bäuerle
ife.
hwitter.
findet am kom-
m. 2 Uhr statt.

für die Kindergruppe
des Kinder-
lädchen kann
eigentlicher im Kindes-
al abgehört werden.

Bettfedern-
egenheitskauf!
Bettfedern & Schilfen.
p. 22 - Inl. Nach-
nahme mit Gek.
e & Co.,
Königsze-1.
737.

Halterbad.
haufe Sonntag mitlog
45 cm greßen

Binscher, N.,
11 Mt. alt, äußerst
wachsam, groß-
Kattler, sowie einen
allen

bergpinker, H.
oh. Lamparter.

ausfl. Eigenschaften
kt, werden sofort bei
Preis und Angebot gesuch-
wieg. kostenl. Verkauf
unter „Eigenschaften“
Orta 2, Feb 18

Christliches
rgissmeinnicht.
ciaria bei
W. Zaiser,
druckerei, Nagold.

Anzeigen-Gebühr:
für die einspalt. Zeile aus-
gedruckt. Schrift oder
beten Raum bei einem
Einrückung 15 Pf.
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.
Fernsprecher 29.
Postfachamt
4113 Stuttgart

Bekanntmachung, betreffend die Entrichtung der Reichs-Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1918.

Auf Grund des § 51 der Ausführungsbestimmungen zum Reichs-Umsatzsteuergesetz werden die zur Entrichtung der allgemeinen Umsatzsteuer verpflichteten gewerbetreibenden Personen, Geschäften und sonstigen Personenvereinigungen in der Stadt Nagold aufgefordert, die vorgeschriebenen Erklärungen über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Entgelte für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1918 bis spätestens Ende Januar 1919 dem Ortssteueramt Nagold schriftlich einzureichen, oder die erforderlichen Angaben daselbst mündlich zu machen.

Als steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei und des Gartenbaus, sowie der Bergwerksbetrieb. Die Abgabe der Gewinnerzielung ist nicht Voraussetzung für das Vorliegen eines Gewerbebetriebs im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. Angehörige freier Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler usw.) sind nicht steuerpflichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Personen usw. Gegenstände aus dem eigenen Besitze zum Selbstgebrauch oder Verbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt im letzteren Falle der Betrag, der am Orte und zur Zeit der Entnahme von Wiederverkäufern gezahlt zu werden pflegt.

Von der allgemeinen Umsatzsteuer nach dem Satze von 5 v. T. sind diejenigen Personen usw. befreit, bei denen die Gesamtheit der Entgelte in einem Kalenderjahre nicht mehr als 3000 A betragt. Sie sind daher zur Entrichtung einer Erklärung nicht verpflichtet. Eine Mitteilung an das Umsatzsteueramt über die in Anspruch genommene Steuerfreiheit ist jedoch erwünscht.

Die Nichteinreichung der Erklärung zieht eine Ordnungsgeldstrafe bis zu 150 A nach sich.

Das Umsatzsteuergesetz bedroht diejenigen, die über den Betrag der Entgelte unrichtige Angaben machen und vorzüglich die Umsatzsteuer hinterzieht oder einen höheren nicht gebührenden Steuerposten einreicht, mit einer Geldstrafe bis zum 20fachen Betrag der gefährdeten oder hinterzogenen Steuer. Kann dieser Steuerbetrag nicht festgestellt werden, so tritt Geldstrafe von 100 A bis 100 000 A ein. Der Versuch ist strafbar.

Für Einreichung der schriftlichen Erklärung sind Vordrucke zu verwenden. Sie können bei dem unterzeichneten Umsatzsteueramt kostenlos entnommen werden.

Steuerpflichtige sind zur Anmeldung der Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Vordrucke zu einer Erklärung nicht zugegangen sind.

Die Abgabe der Erklärung kann im übrigen durch nachträgliche Zahlung der Steuer erzwungen werden, unbeschadet der Befugnis des Umsatzsteueramts die Veranlagung auf Grund schätzungsweise Ermittlung vorzunehmen.

Bei diesem Anlauf wird darauf hingewiesen, daß, wer Zuggegenstände der in § 8 des Gesetzes genannten Art im Kleinhandel oder Großhandel liefert, hieran innerhalb zweier Wochen nach dem Beginn des Unternehmens bei dem zuständigen Umsatzsteueramt Anzeige zu erstatten hat.

Werden Zuggegenstände dieser Art außerhalb eines Gewerbes verkauft — z. B. ein dem Privatgebrauch dienendes Klavier —, so ist die Umsatzsteuer mittels Stempelmarken zu entrichten.

Ein Merkblatt für die allgemeine Reichs-Umsatzsteuer kann vom Kameralamt oder von den Ortssteuerämtern zum Preis von 20 Pf. für das Stück bezogen werden. Altsenftig, den 25. Januar 1919.

Bezirkssteueramt: Fid. Emmingen.

Suche sofort 3-4 tüchtige, selbständige Schreiner.

Hohr Lohn zugesichert.
Christian Renz, mech. Möbelschreinerei.

Polierte Bettstellen werden zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten
Möbelhaus Gebr. Karrer Karlsruhe (Baden.) Philippstr. 19.

Kaufe fortwährend

Pferde zum Schlachten



Pferdeschlächtere J. M. Schlenker, Schweningen a. N. Telefon Nr. 30.

Eine große Anzahl junger Leute, namentlich auch Angehörige des hies. Seminars sucht Zimmer. Leider macht sich hier wie auch anderwärts ein großer Mangel bemerkbar und es ist sehr schwer, ein Zimmer zu bekommen. Wir bitten die Einwohner (Schalt alle irgendwie erhaltbar) zu helfen.

Zimmer freizumachen

u. beim Stadtschultheißenamt zur Anmeldung zu bringen. Nagold, den 23. Jan. 1919. Stadtschultheißenamt: Maier.

Heirat.



Suche für meinen Freund, Witwer, 35 Jahre, engl. mit 1 Kind, mittlerer Bräuter in Stuttgart, eine Lebensgefährtin. Frei oder Witwe ohne Kind, welche geneigt sind, seinem 3-jährigen Mädchen eine Mutter zu ersetzen, werden gebeten, unter Klarlegung ihrer Verhältnisse, wenn möglich mit Bild ihre Adresse an mich zu senden. Bild sofort zurück.

Richard Rahm, Cannstatt
Hohenhausenstr. 5a.

Bergebung von Straßenbauarbeiten.

Zur Schaffung von Arbeitsgelegenheit und Verdienst für entlassene Rüstungsarbeiter und Heeresangehörige werden die Arbeiten zur Verbesserung der Nachbarschaftstraße von Sulz nach Ruppingen zur Bewerbung ausgeschrieben und zwar:

- Erdarbeiten 10 000 cbm, Vorlage 8500 qm,
- Schotter 950 cbm, Zementröhren 224 lfd. m,
- Randelpflaster 714 qm.

Die Verdingungsunterlagen können auf dem Rathaus in Sulz eingesehen werden. Angebote auf die Uebernahme sämtlicher Arbeiten durch einen Unternehmer sind unter Benützung der aufgelegten Verdingungsauszüge, in die Einzelpreise und Gesamtforderung einzusetzen sind, unterschrieben und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis 1. Februar nachmittags 1 Uhr an das Schultheißenamt Sulz einzureichen, wo um die genannte Zeit auch die Eröffnung der Angebote, der die Bieter anwohnen können, stattfindet.

Zuschlagsfrist 8 Tage.
Nagold, den 18. Januar 1919.
Oberamtsbaumeister Schleicher.

Fussboden-Riemen, Brüstungstäfel-Bretter u. sonstige Hobelware liefern wieder fortlaufend

Graf & Kohler, Säge- u. Hobelwerk, Dornstetten. Telefon Nr. 1.

Wildberg. Verkauft ein 8 Monate altes Rind.

Aug. Schaub, Bäcker.

Ragold. Der Unterzeichnete verkauft am 27. d. Mitt., mittags 11 Uhr in seiner Wohnung, Inselftr. 377, 2 reifarbige

Ziegen,

hochträchtig, etwas Milch gebend, sowie 1 Erstling,



wozu Liebhaber sofort eingeladen werden.
Gottl. Hirth, Wagnermeister.

Bettmatten

Bezeichnung garantieren sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Tausch umsonst. Verkaufshaus Wohlfahrt, Mühlweg 111. Jägerkaftr. 12.

Oberjettingen. Verkauft neues mittleres Spitzkummet und 2

Chaisengeschirre,

sowie eine neuwertige Kuh mit dem 5. Kalb.

G. Renz, im Widumhof.

Viehbesitzer!

Wenn Ihre Kuh nicht einbrütet, oder wenn sie Stiers rüdet und nicht aufnimmt, dann verlangen Sie kostenlose Auskunft von G. Fr. Adèle, Langenargen a. S. 71. Die Schmidtschen Mittel sind in jeder Apotheke erhältlich, wo nicht, wende man sich an obige Firma. Nachnahmen weist man zurück und achtet genau auf Name und Schutzmarke „Hohen-Reußen“. Niederlage: Nagold, Hohenhausenstr. 5a. Schreiber, Wildberg.

Lichtspielhaus Nagold. (Inh. Eugen Knorr.)

Samstag den 25. Jan. abends 7 Uhr und Sonntag um 3, 5 und 7 Uhr

Monopolprogramm. „Doch mit des Schicksals Mächten“..

Lebensbild in 4 Akten mit Marie Orber, spannend von Anfang bis Ende. Ein Familienglück wird durch einen Einbruch zerstört, das einzige Kind erstickt beim Brand. Die Mutter verläßt den Wohnort und kehrt immer nur im Geist ihr Kind, an dessen Sarkophag der unglückliche Vater sitzend.

Ferner zwei schöne Lustspiele:
Wamperl kuriert seine Frau in 2 Akten.
Karlechen will heiraten in 1 Akt.
Die versch. Einwohnergesellschaft von Nagold wird sehr gehalten, dem Andrang der Freunde Redundanzen zu tragen und möglichst die Vorstellungen abends 5 und 7 Uhr zu besuchen.

Karbolineum Dachpappe

bieten an Stegmüller & Zöhrer, Stuttgart. Telefon 7704.

Schlafzimmermöbel

in eiche roh, Schränke, Betten, Nachttische, Kommoden, sucht laufend zu kaufen.
L. Zink's Möbelwerkstätten, Stuttgart, Senefelderstr. 68 B 1.

Wohn- u. Geschäftshäuser, Landanwesen Grundstücke, Geschäfte gesucht!

Wer irgend ein Geschäft oder zahlungsfähigen Käufer gegen Bar oder hohe Anzahlung verkaufen will, der schreibe sofort mit Preisangabe an die Universal-Vermittlungs-Zentrale München, Randerstr. 58 1.

Kluge Damen und Herrn

wenden sich in Heiratsangelegenheiten an Frau Josefine Hofmann, Stuttgart, Hackstr. 16 1. Prima Ref. Telefon 6327

Prakt. Neuheiten

Nähähle „Näherin“ 1848, amerik. System für alle Näharbeiten an Leder, Schuhen, Filzen, Decken, Geschirren usw.
1 St. in 3 Mod. u. Form A 3 80, 3 St. A 10, 10 St. A 28
Eis. Schusterdreifüße A 4 80, echte Schusterhämmer A 2 80.

Keine Lichtnot mehr mit unserem Dauerleuchter zu füllen mit Fruchtsäure oder Benzol. Nagold, Petrol. d. St. A 3 80, Kerygen f. Stallstr. d. St. A 70
Staublöser 1 gr. Flasche A 1 60
Verfand gegen Nachnahme durch Neuheitenindustrie, Stuttgart Weimarstr. 40. Tel. 7361. Preisveränderung hies. Nagold.

Buch über Ehe

die Ehe von Dr. Retau mit vielen Abbildungen, statt M. 2 50 nur M. 1 50
Buchversand Elsner Stuttgart 211 Schlossstr. 57 B

Empfehle

alle Sorten des so beliebten guten keimfähigen Erfurter Samen sowie auch Ekeadorfer Runkelrüben samen und bitte meine wertigen Anmerkungen, da große Samenkapazität herrscht, sich bei Fräsen einzubeden
Ludwig Reck, Obst- u. Gemüse-Ezdg.

Futterkalk,

prima phosph. Marke B. 10 Pfd. Mk. 6.—
Gluck-Gluck Eierleg-Pulver Milch-Pulver f. Vieh Stoff-Farben nur pr. Qual. empfehlen
Geschwister Frey, Bahnhofstr. 50, Versandgeschäft Nagold.

Berkaufe

ein neues Kinderschiffchen (2 ffigig) ein jahrb. Kinderseffchen ein kleiner Tisch.
Zu erfragen in der Gyn. Nr. 51.

Nagold. Ein doppeltes Kleider-Raften hat zu verkaufen. Wilh. Gutkunst, Sektionär.

Nagold. Einen noch gut erhaltenen, dunkelblauen Anzug, mittlere Größe, hat im Auftrag zu verkaufen.
Stahl, d. Deutsch. Kaiser.

Klavierstimmen

Werkstatt f. Reparaturen A. Künzel, Klaviertechner. Nagold, hinter. Daffe 280.



Lehrlingsgesuch

Ein kräftiger Junge findet bis nach Ostern eine Stelle bei

Müller Rapp Nagold

Ein tüchtiger, zuverlässiger

Pferdeknecht

kann sofort eintreten bei **Friedr. Wackenhut Möbelfabrik, Altensteig.**

Zu sofortigem Eintritt wird ein fleißiges

Mädchen

im Alter von 16—18 Jahren gesucht.

Frau Präzeptor Wieland, Nagold.

Ein geordnetes junges

Mädchen

wird gesucht für die Haus-

haltung, bei **Frau Karl Scholl, Pforzheim Durlacher Str. 33.**

Soliden, tüchtigen, fleißigen in allen Hausarbeiten bewanderten

Mädchen

20—25 Jahre alt, für bald in gutes Haus gegen hohen Lohn gesucht.

Frau Großkaufmann Wäffig, Augsburg, Simonsstr. 167.

Heubüchse

Suche eine tüchtige, ver-

Person,

welche dem Haushalt mit Kindern gut vorstehen kann.

M. Kugele
3. Adler.

Nagold.

Davoser

Roberschlitten

empfiehlt

Hermann Knodel.

Bettfedern-

Gelegenheitskauf!

Reine Gänsefedern 1. Schleißen, 9 Pfd. 4 22 — frei Nachnahme mit Sach

Zeise & Co., Algenstr. 2, Tübingen.

Eisingen

Ziege

verkauft

Barb. Dengler.

Flechten-Verband

dauernde Befestigung durch deutsches Reichspatent.

Preis frei. **Hermes-Verband, Stuttgart** Währstr. 2.

Wir suchen verkäuf. Häuser

an beliebigen Plätzen, mit u. ohne Geschäft, behufs Unterbreitung an vorübergehende Käufer. Besuch durch uns kostenlos. Nur Angebote von Selbstbesitzern erwünscht an den Verlag der **Wermiel- und Verlagsanstalt Frankfurt a. M., Hauptstadt.**

Pfrondorf, den 24. Jan. 1919.



Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß mein lieber Vater, unser guter Vater, Großvater u. d. Schwager Vater

Simon Renz, Bauer

Veteran von 1866 und 1870/71

nach längerem schmerzlichem Leiden im Alter von 77 1/2 Jahren brach früh 5 1/2 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

die Gattin **Maria Renz geb. Weil,**
der Sohn **Andreas mit Frau geb. Vater,**
die Tochter **Berta mit Gatten Gottlieb Schrotz.**

Bereitstellung: Sonntag nachmittags 1 Uhr.

Wenden, den 23. Januar 1919



Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Auna Maria Lehmann geb. Kübler

für die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Geistlichen und für die vielen Krankspenden sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung zeige ich ergebenst an, daß ich meine

Bäckerei mit Mehlschlund

von Montag den 27. Jan. ab wieder im Betrieb habe. Es wird mein ernstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft voll und ganz zu befriedigen.

Gottlob Schvon,
Bäckermeister.

Sulz.

Hochzeits-Einladung.

Hiermit beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Dienstag, den 28. Januar 1919

stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus „Schiff“ in Sulz freundlichst einzuladen.

Friedrich Dengler — **Johanna Köhm**

zum „Sulz“ — Tochter des
Sohnes des **F. Dengler** — **Johann Georg Köhm,**
zum „Schiff“ — Bauer.

Kirchgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Pfrondorf, den 21. 1. 19.



Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir bei dem so schweren Verluste unseres innigstgeliebten, einzigen Sohnes

Eugen Huber

Seminarist

erfahren durften, für die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts, für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers, für den erhebenden Gesang seiner Kursgenossen, für die Nachrufe an seinem Grabe, sowie allen denen, die in seinen schweren Leidestagen seiner gedachten und für die gute Pflege, die ihm im Krankenhaus zuteil wurde sagen wir auf diesem Wege innigen Dank.

In tiefem Schmerz

die trauernden Eltern

der Vater: **Martin Huber mit Frau Katharine geb. Brenner.**

Neu und unentbehrlich für jeden Haushalt in Stadt und Land.

ist das

„Berolina-Sparlicht“ D. R. P.

Sparvorrichtung für Kerzen.
Ersetzt gleichzeitig den Leuchter und erreicht
60 % Ersparnis
(staatlich geprüft)
an Geld und Material.

Preis **Mk. 4.—** das Stück.

Versand in Massen nach überall mit Gebrauchsanweisung.
Berolina-Sparlicht-Fabrik Fr. Autenrieth & Co., Cannstatt, Pragstr. 100.
Vertretung und Verkauf für den Bezirk Oberamt Nagold und Calw:

Adolf Breuning, Mechaniker, Nagold.

Auf 1. Februar oder später wird von besserer kleinerer Familie ein tüchtiges

Mädchen,

das kochen kann, nach Pforzheim bei gutem Lohn gesucht. Monatslohn 20 Mark.

Nächste Auskunft erteilt **Frau Martin Koch, Möbelschreinerei, Nagold.**

Gesucht

wird ein gut erhaltenes vier-

rädriges

Handleiter-

Wägelchen

mit etwa 8—10 Jtr. Trag-

kraft.

Wer? sagt die Geschäfts-

Nagold.

Bekanntmachung:
1 Kommode poliert
2 Polsterfessel
gut erhalten.

Wer sagt die Geschäftsstelle.

Bereinigung der Kriegsteilnehmer Nagold.

Donnerstag den 26. Januar nachmittags 3 Uhr
im Traueraal in Nagold

Bersammlung,

zu welcher die Kriegsteilnehmer von Nagold und Umgebung eingeladen werden. Auch Kriegswitwen sind willkommen!

Es werden je 1 Vertreter der beiden großen Reichsorganisationen der Kriegsteilnehmer und Kriegswitwen aus Stuttgart sprechen über die Ziele ihres Verbandes, ihre bisherigen Erfolge auf dem Gebiete der Versorgungsfragen usw. Freie Diskussion.

Zur eigenen Interessierung ist zahlreicher Besuch erforderlich

Nagold.

Kranken-Unterstützungs Verein.

Der Verein hält am Sonntag den 26. ds. Mo., nachm. 4 Uhr im Gasthaus zum „goldenen Adler“ seine

halbjährliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Rechnungsabrechnung. 2. Wahlen (Neuwahl des

Vorstands). 3. Sonstiges.

Zu zahlreicher Beteiligung wird besonders aufmerksam gemacht, auch diejenigen, welche dem Verein beizustehen wollen.

Der Ausschuss.
sind wieder vorrätig bei **G. B. Jaifer, Buchbdlg. Nagold.**

